

Offene Galerien am Sonntag

Drei Ausstellungen im Belgischen, bei denen sich ein Besuch lohnt

Von Maximilian Heimerzheim 03.09.2023, 09:32 Uhr Lesezeit 4 Minuten

56 verschiedene Galerien in Köln und Düsseldorf haben an diesem Wochenende zeitgleich ihre Tore geöffnet. Die 15. Ausgabe der „DC Open“ gilt dabei gemeinhin als Saisonstart des Kunstmarktes in den beiden Rheinmetropolen. Gerade das Flanieren im belgischen Viertel in Köln macht dabei besonders viel Freude, weil die Auswahl an teilnehmenden Galerien hier besonders hoch ist. Die Ausstellungen in Köln können dabei am Sonntag, 03.09., noch von 13 Uhr bis 17 Uhr besucht werden.

Drei: Anna Virnich

Die Künstlerin Anna Virnich und die Galerie Drei teilen sich eine gemeinsame Vergangenheit. Bereits im Jahr 2010 wurde zur Eröffnung der Galerie, eine Duo-Ausstellung von Anna Virnich und dem in Köln lebenden Maler Markus Saile präsentiert. In der Zwischenzeit konnte Anna Virnich als Künstlerin weiter reifen und implementierte so eine unverwechselbare Bildsprache in ihren Werken. Gerade ihre Tableaus aus textilen Materialien zeugen von diesem Prozess. Seit ihrer Kindheit sammelt Virnich dafür Stoffe aus den verschiedensten Ursprungsformen, um diese im Anschluss gezielt zu dekonstruieren und in neue Objekte zu verwandeln.



Anna Virnich: Gauge Your Fears, 2023. Werkstoffe: Latex, Spitze, Satin (chloriert), Polyester, Baumwolle, Garn.

Copyright: Cedric Mussano, Anna Virnich, Galerie Drei Köln

In ihre aktuellen Ausstellung „Mutti raucht wieder“ thematisiert Anna Virnich die gesteigerte Empfindsamkeit der Post-Corona Ära, die eng mit dem Gefühl von Überforderung und Isolation verbunden ist. Hier sind wohl Virnichts bislang feinsten und skulpturartigsten Arbeiten zu sehen. Die Vorstellung, dass es sich bei ihren Arbeiten, um „genähte Malerei“, handelt, rückt dabei in weite Ferne. Vielmehr fällt die Sensibilität und der feine Umgang mit den Materialien in den Fokus.